

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wenn er für die Lehrerbildung darlegte, wie eng Grundausbildung und Fortbildung zusammenarbeiten müssen. In einer heutigen Lehrergrundausbildung muss die Verzahnung von Theorie und Praxis durch die Unterrichtspraxis gesichert werden. Die Beobachtung und Beurteilung des Unterrichts muss ein entscheidendes Prinzip in der Ausbildung werden. Zudem sollen die Reformprojekte nur in engster Zusammenarbeit mit den Lehrern aller Stufen geschehen. Wie Schulreform realisiert werden kann, machte Dr. Anton Strittmatter klar, wobei es sich gerade bei diesem abschliessenden Referat zeigte, wie schwierig es ist, wenn Lehrer und Schulplaner gemeinsam Reformprojekte planen und durchführen.

Was nun?

Die erste gemeinsame Tagung in einer gelösten Atmosphäre im Appenzellerland erreichte ihre Ziele, nämlich die Volksschule von heute kritisch zu durchleuchten. Nie waren es abschliessende Vorschläge, aber für jeden einzelnen Tagungsteilnehmer gab es zahlreiche entscheidende Impulse, seine Lehrer-Tätigkeit zu verbessern. Wohl fehlten die Eltern weitgehend, was sehr bedauert wurde. Trotzdem wünschten die Tagungsteilnehmer, dass die Lehrerorganisationen weiterhin solche Veranstaltungen planen und durchführen. Die zahlreichen interessanten Begegnungen haben nämlich auch mitgeholfen, Vorurteile abzubauen und neue Kontakte anzubahnen.

Kennen Sie die Schriftenreihe der «schweizer schule»?

Sie ist herausgewachsen aus Sondernummern und wird laufend erweitert.

- Bisher sind erschienen:
- Heft 1: *Analyse und Beurteilung von Unterricht*
mit Beiträgen von Peter Füglistner und Rudolf Messner
 - Heft 2: *Musikerziehung in der Schule*
mit Beiträgen von Armin Brenner, Willi Gohl, Angelus Hux, Ferdinand Jaggi, Paul Kälin, Armin Kneubühler, Josef Rööslü und Egon Schwarb
 - Heft 3: *Das darstellende Spiel in der Schule*
mit Beiträgen von Roman Brunschwiler, Martin Elbel, Martin Forster, Albert Grimm, Franz Hagmann, Urs Jans, Christoph Kühn, Christian Murer, Monique Siegwart, René Ullmann, Franz Wey und Veit Züst
 - Heft 4: *Formen der Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern*
mit Beiträgen von Edwin Achermann, Isabelle Frei-Moos, Thomas Gordon, Bruno Roth, Ernst Rüesch, Walter Schnellmann, Lilo Stäuble-Fürer, Walter Weibel und Hildegard Wicki-Philipona
 - Heft 5: *Der Weihnachts- und Osterfestkreis in der Schule*
Bibeltheologische Beiträge von Walter Bühlmann zu den Kindheitserzählungen, zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. – Didaktische Erwägungen und Unterrichtsmodelle von Karl Furrer zum Weihnachts- und Osterfestkreis.

Die 40–60 Seiten umfassenden Broschüren sind ganz auf die Praxis bezogen. Preis Fr. 5.–.

Verlag Kalt-Zehnder, Grienbachstrasse 11, 6301 Zug, Telefon 042 - 31 66 66